Ergebnisse Dakar 2009

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 2. Dezember 2008 um 16:00

Früher Auftakt zur Rallye Dakar 2009: Am Dienstag (02. Dezember) traten mehr als 700 Rallye-Fahrzeuge – darunter 22 fix und fertig beladene Service-Fahrzeuge des Volkswagen Werksteams – den Weg von Le Havre (Frankreich) nach Buenos Aires (Argentinien) per Schiff an.

Weiterlesen...

Beitrag von „mardi“ vom 2. Dezember 2008 um 18:14

Nur gut, dass die Fahrt nicht durch den Suez-Kanal geht!
DAS wär nämlich mal eine Ladung für die Piraten aus Somalia.

Lieber Gruss, Dieter

Beitrag von „DerElektriker“ vom 2. Dezember 2008 um 19:05

> Zitat von mardi
>
> Nur gut, dass die Fahrt nicht durch den Suez-Kanal geht!
> DAS wär nämlich mal eine Ladung für die Piraten aus Somalia.
>
> Lieber Gruss, Dieter

Da würde ich mein Piratenoutfit auch entstauben

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Dezember 2008 um 22:35

Hallo zusammen,

hier noch ein paar Eindrücke aus Le Havre

Grüße von Stephan

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 9. Dezember 2008 um 13:00

Anden statt Sahara: Der Volkswagen Race Touareg 2 hat im Vorfeld der Rallye Dakar, die nach 29 Ausgaben durch Afrika im Januar erstmals durch Südamerika führt, ein ungewöhnliches Trainingslager absolviert.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 11. Dezember 2008 um 10:11

Große Ehre für die Volkswagen Junioren René Rast und Jimmy Johansson: Die beiden Nachwuchs-Rennfahrer wurden für ihre herausragenden Leistungen in der zurückliegenden Saison mit begehrten Preisen ausgezeichnet.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 15. Dezember 2008 um 12:20

Nach 29 Ausgaben mit Herz in Afrika steht für die vier Race Touareg 2 und ihre Konkurrenten erstmals die Durchquerung von Argentinien und Chile auf dem Routenplan. Doch egal, ob 1979 oder 2009: Eine Rallye der Superlative war und ist die „Dakar“ zu jeder Zeit.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 16. Dezember 2008 um 12:10

Wenn Volkswagen Pilot Carlos Sainz am Ausgangspunkt der Rallye Dakar in Buenos Aires eintrifft, dann ist es für den Spanier wie die Rückkehr in seine zweite Heimat.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 17. Dezember 2008 um 13:00

Per Luftfracht nach Argentinien: Die vier Volkswagen Race Touareg für die Rallye Dakar sind auf dem Weg nach Buenos Aires, dem Start- und Zielort des Rallye-Klassikers vom 03. bis 18. Januar 2009.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 18. Dezember 2008 um 16:10

Der 12. März 2005: ein Datum, das in der Motorsport-Geschichte von Volkswagen den ersten Sieg im Marathon-Rallyesport markiert und für die anstehende Rallye Dakar 2009 ein gutes Omen bildet.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 19. Dezember 2008 um 12:50

Spektakuläre Fahraufnahmen, faszinierende Landschaften, der Mythos der berühmtesten und anspruchsvollsten Rallye – Jahr für Jahr liefert die legendäre Rallye Dakar atemberaubende Bilder auf die TV-Bildschirme rund um den Globus.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 19. Dezember 2008 um 13:30

Spektakuläre Fahraufnahmen, faszinierende Landschaften, der Mythos der berühmtesten und anspruchsvollsten Rallye – Jahr für Jahr liefert die legendäre Rallye Dakar atemberaubende Bilder auf die TV-Bildschirme rund um den Globus.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 20. Dezember 2008 um 10:30

Erst Weihnachten, dann Wüstenrallye: Ob in Spanien, Frankreich, Südafrika, Deutschland oder den USA, vor dem Start der Rallye Dakar in Südamerika am 03. Januar steht für die Volkswagen Piloten erst einmal das Weihnachtsfest an.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 20. Dezember 2008 um 11:00

Erst Weihnachten, dann Wüstenrallye: Ob in Spanien, Frankreich, Südafrika, Deutschland oder den USA, vor dem Start der Rallye Dakar in Südamerika am 03. Januar steht für die Volkswagen Piloten erst einmal das Weihnachtsfest an.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 21. Dezember 2008 um 13:30

Buenos Aires statt Lissabon und Dakar – der neue Start- und Ziel-Ort der Rallye Dakar bedeutet für das Volkswagen Team lange Anreisen, bevor der Start am 03. Januar erfolgt.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 22. Dezember 2008 um 13:00

Teamplayer, Offroad-Multitalent und ein echter Racer: Mark Miller geht als einer der Volkswagen Werkspiloten bei der kommenden Rallye Dakar an den Start.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 23. Dezember 2008 um 13:10

Extreme Hitze, härteste Routen und schwindelerregende Höhen: Die Rallye Dakar verlangt Höchstleistungen von allen Teilnehmern.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 25. Dezember 2008 um 11:20

530 Teams aus 49 Nationen brechen am 03. Januar zu neuen Ufern auf. Das gilt nicht nur sprichwörtlich, sondern tatsächlich, denn die erste Rallye Dakar in Südamerika führt sowohl zum atlantischen als auch zum pazifischen Ozean.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 26. Dezember 2008 um 11:00

Mit Platz zwei erzielte Volkswagen Werksfahrer Giniel de Villiers bei der Rallye Dakar 2006 die bisher beste Platzierung eines Fahrzeuges mit Diesel-Antrieb.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 27. Dezember 2008 um 10:10

Wenn sich die Volkswagen Piloten im Biwak nach einer der 14 Etappen der Rallye Dakar erholen, dann beginnt für ihre Copiloten schon die Vorbereitung auf den nächsten Tag.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 27. Dezember 2008 um 14:40

China, Japan, Südafrika, USA, Dänemark – Markenpokal-Rennen mit Volkswagen haben Konjunktur.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 28. Dezember 2008 um 13:30

Mit vier Race Touareg startet Volkswagen zur Premiere der Rallye Dakar in Südamerika. Ihr erklärtes Ziel: der erste Sieg bei der Wüstenrallye für den Wolfsburger Automobil-Hersteller.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 29. Dezember 2008 um 10:50

Wenn am 03. Januar die vier Volkswagen über die Startrampe der Rallye Dakar rollen, ist die Vorfreude bei einem Piloten besonders groß – Dieter Depping.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 30. Dezember 2008 um 09:40

Mit Satelliten und Internet gegen Ungewissheit: Wenn am Samstag die vier Volkswagen Race Touareg zur Rallye Dakar durch Argentinien und Chile starten und sich über mehr als 9.500 Kilometer durch Wüste, Pampa und Gebirge kämpfen, können die Fans zu Hause ganz entspannt dabei sein.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 31. Dezember 2008 um 11:50

Entscheider, Stratege und Motivator: Kris Nissen ist als Volkswagen Motorsport-Direktor für den Einsatz von vier Race Touareg bei der legendären Rallye Dakar verantwortlich.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 1. Januar 2009 um 11:20

Zweimal war er Rallye-Weltmeister, 26 WM-Rallyes hat er gewonnen – und nun hat er wieder einen ganz großen Erfolg im Visier: Volkswagen Werksfahrer Carlos Sainz zählt mit seinem Beifahrer Michel Périn zu den Favoriten bei der Premiere der Rallye Dakar in Südamerika.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 2. Januar 2009 um 11:40

Das Volkswagen Team ist startklar für die Rallye Dakar: Vor der Südamerika-Premiere des Motorsport-Marathons erhielten die vier 280 PS starken Race Touareg von Carlos Sainz/Michel Périn (E/F), Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz (ZA/D), Mark Miller/Ralph Pitchford (USA/ZA) und Dieter Depping/Timo Gottschalk (D/D) bei der Technischen Abnahme die obligatorische Starterlaubnis.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 2. Januar 2009 um 14:40

Das Volkswagen Team ist startklar für die Rallye Dakar.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 3. Januar 2009 um 18:10

Guter Auftakt für Volkswagen bei der Rallye Dakar: Nach der ersten Etappe belegen die Race Touareg die Plätze zwei bis vier.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 3. Januar 2009 um 22:20

Alle Neuigkeiten rund um Volkswagen nach der ersten Etappe.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 3. Januar 2009 um 22:50

Guter Auftakt für Volkswagen bei der Rallye Dakar: Nach der ersten Etappe belegen die Race Touareg die Plätze zwei bis vier.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 3. Januar 2009 um 22:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 3. Januar 2009 um 22:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 4. Januar 2009 um 16:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 4. Januar 2009 um 17:20

Volkswagen hat unter anspruchsvollen Bedingungen auf der zweiten Etappe der Rallye Dakar die Doppelführung mit Carlos Sainz/Michel Périn und Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz übernommen.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 5. Januar 2009 um 21:30

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 5. Januar 2009 um 22:10

Volkswagen behauptet sich auch nach der 694 Kilometer langen dritten Etappe der Rallye Dakar mit Carlos Sainz/Michel Périn an der Spitze.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 5. Januar 2009 um 22:10

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 6. Januar 2009 um 20:50

In einem spannenden Duell hat sich Volkswagen auf der vierten Etappe der Rallye Dakar durchgesetzt und den zweiten Tagessieg erzielt.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 6. Januar 2009 um 20:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 6. Januar 2009 um 20:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 7. Januar 2009 um 23:12

Doppelerfolg für Volkswagen: Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz erzielten den Tagessieg auf der fünften Etappe der Rallye Dakar von Neuquén nach San Rafaël vor ihren Teamkollegen Dieter Depping/Timo Gottschalk.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 7. Januar 2009 um 23:12

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 7. Januar 2009 um 23:12

Weiterlesen...

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 8. Januar 2009 um 20:41

Hallo,

ich habe mal eine ganz bescheidene Frage: Wie kann ein BMW X3 (dachte bisher, das sei ein SUV und kein Geländewagen) von den T liegen? Die Etappen sind doch extrem anspruchsvoll- da sollte der BMW doch eigentlich auch nach Modifikationen nicht mithalten können

---

Beitrag von „EzioS“ vom 8. Januar 2009 um 20:45

> Zitat von Ex-Audifahrer

> ....Wie kann ein BMW X3 vor den T liegen...BMW doch eigentlich auch nach Modifikationen nicht mithalten können....

Der Xraid BMW hat in etwa soviel mit den X3 gemeinsam, wie der Race Touareg mit den regulären Dicken.....NICHTS! Daher kann man so nicht wirklich Vergleiche anstellen.

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 8. Januar 2009 um 20:52

Hallo Ezio,

jetzt hast Du mir zum einen völlig die Illusion geraubt, mein Dicker sei ein "Verwandter" des Race-T, zum anderen aber wieder mein Weltbild zurecht gerückt
--> der BMW X3 ist und bleibt ein SUV

Beitrag von „Sittingbull“ vom 8. Januar 2009 um 21:37

Hallo Michael,

das sind reine Prototypen, was soviel heisst: rein gar nichts mit Serien-Fahrzeugen gemeinsam. Obwohl der X3 aus Trebur in seiner äußeren Form schon ziemlich dem "echten" BMW entspricht.

Für VW geht es diesmal ums Ganze, wenn sie dieses Jahr nicht gewinnen, ist das Projekt gescheitert. Da das Reglement für 2010 geändert ist, muss ein komplett neues Fahrzeug konstruiert werden und das werden die nicht mehr machen

Heute haben die Jungs aus Hannover schon wieder über 5 min auf den Bayern aus Quatar verloren

Grüße von Stephan

PS: für den, der sich interessiert: für Live-Ergebnisse einfach in meiner Signatur auf den Race Touareg klicken

---

Beitrag von „Sittingbull“ vom 8. Januar 2009 um 22:03

> Zitat von Sittingbull
>
> Heute haben die Jungs aus Hannover schon wieder über 5 min auf den Bayern aus Quatar verloren

Hallo zusammen,

anscheind haben Nasser Al-Attiyah/Tina Thörner heute einen Wegpunkt verpasst und bekommen wahrscheinlich eine Strafzeit aufgebrumt: so verlieren sie vielleicht den Tagessieg und auch die Gesamtführung. Hinter denen lauern drei Touareg auf den Plätzen 2 - 4

Grüße von Stephan

Beitrag von „EzioS“ vom 8. Januar 2009 um 23:23

> Zitat von Sittingbull
>
> ...anscheind haben Nasser Al-Attiyah/Tina Thörner heute einen Wegpunkt verpasst und bekommen wahrscheinlich eine Strafzeit aufgebrumt....

Letzter Stand, gleich mehrere Waypoints und eine Disqualifizierung. XRaid ist noch in Verhandlungen, um auf dem diplomatischen Weg eine größere Zeitstrafe auferlegt zu bekommen.....wir werden sehen!

Das könnte das Jahr für VW werden.....noch 8 Tage - hoffentlich zahlt sich all die Arbeit und Mühe aus.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 8. Januar 2009 um 23:26

> Zitat von Ex-Audifahrer
>
> Hallo Ezio,
>
> jetzt hast Du mir zum einen völlig die Illusion geraubt, mein Dicker sei ein "Verwandter" des Race-T, zum anderen aber wieder mein Weltbild zurecht gerückt
> --> der BMW X3 ist und bleibt ein SUV

Hallo,
die größte Gemeinsamkeit hat der Race noch mit dem R 5 TDI, das ist zumindest der Basismotor.

Gruß

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 9. Januar 2009 um 00:20

Volkswagen führt die Rallye Dakar nach der turbulenten sechsten Etappe mit drei Race Touareg an.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 9. Januar 2009 um 00:20

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 9. Januar 2009 um 00:20

Weiterlesen...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. Januar 2009 um 09:25

> Zitat von EzioS
>
> Letzter Stand, gleich mehrere Waypoints und eine Disqualifizierung. XRaid ist noch in Verhandlungen, um auf dem diplomatischen Weg eine größere Zeitstrafe auferlegt zu bekommen.....wir werden sehen!

Hallo zusammen,

in den aktuellen Ergebnislisten wird der X3 von Nasser Al Attiyah nicht mehr geführt. So sollte VW diesmal endlich den Sieg schaffen, obwohl jetzt der Wettbewerb einen herben Dämpfer erhalten hat, nachdem schon der Mitbewerber Mitsubishi zwei Teams verloren hat und nun der stärkste Konkurrent aus der Wertung genommen wurde.

Allerdings hat der Mann aus Quatar zugegeben, die Route wegen technischer Probleme abgekürzt zu haben. Das geht natürlich gar nicht

Grüße von Stephan

Beitrag von „EzioS“ vom 9. Januar 2009 um 15:52

> Zitat von Sittingbull
>
> ...Das geht natürlich gar nicht...

Das sieht die **ASO** genauso. Fakt Al-Attiyah ist nicht mehr in Wertung und auch auf der 7. Etappe nicht mehr dabei.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. Januar 2009 um 17:11

Hallo zusammen,

Führungswechsel nach der heutigen Etappe: Carlos Sainz hat seinem Kollegen Giniel De Villiers heute knapp 8 min auf der wieder stark verkürzten Etappe abgenommen und so die Führung im Gesamtklassement übernommen. Auf Platz drei jetzt Mark Miller.

Endlich hat sich auch mal Robby Gordon im Hummer gezeigt: heute Platz 3 und damit in der Gesamtwertung hinter Joan Roma (Mitsubishi) auf den fünften Platz vorgerückt.

Grüße von Stephan

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 9. Januar 2009 um 19:00

Volkswagen führt die Rallye Dakar nach sieben von 14 Etappen vor dem Ruhetag am Samstag mit drei Race Touareg an.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 9. Januar 2009 um 19:00

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 9. Januar 2009 um 19:00

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 10. Januar 2009 um 12:50

Volkswagen geht mit einer Dreifachführung in die zweite Woche der Rallye Dakar durch Argentinien und Chile.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 10. Januar 2009 um 12:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Januar 2009 um 15:09

Hallo zusammen,

heute ist Ruhetag und Zeit mal für ein paar Eindrücke aus der ersten Woche

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Januar 2009 um 15:14

Hallo zusammen,

mal sehen, wer am Ende die Nase vorn hat: ich tippe auf Giniel De Villiers und Dirk von Zitzewitz wegen der größeren Erfahrung. Der Carlos ist zwar schneller, überzieht aber auch manchmal .

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Januar 2009 um 15:18

Hallo zusammen,

und der Dieter Depping holt noch einen Etappensieg

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. Januar 2009 um 18:30

Hallo zusammen,

schwer, die Taktik von VW rauszulesen. Ich vermute mal, Giniel De Villiers soll sicher das Ziel erreichen und so den Erfolg absichern. Während die anderen drei Race-Touareg, allen voran Carlos Sainz volle Pulle fahren.

Anders kann ich mir den heutigen erneuten Zeitverlust der 305 von wieder über 10 min auf den Spanier nicht erklären. Platz 2 für Dieter Depping vor Mark Miller und Nani Roma .

Grüße von Stephan

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 11. Januar 2009 um 22:50

Volkswagen begann die zweite Woche der Rallye Dakar so, wie die erste Hälfte am Freitag vor dem Ruhetag geendet hat: mit einem dreifachen Tageserfolg und der unverändert dreifachen Führung.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 11. Januar 2009 um 22:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 11. Januar 2009 um 22:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 11. Januar 2009 um 22:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 11. Januar 2009 um 22:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 12. Januar 2009 um 19:30

Hallo zusammen,

eine erste Vorentscheidung ist gefallen: wieder hat Carlos Sainz eine Etappe gewonnen und seinen Vorsprung weiter ausgebaut, es folgen Mark Miller und Robby Gordon auf den Plätzen. Im Gesamtklassement bleibt alles beim alten, d.h. Giniel De Villiers verteidigt seinen dritten Platz, da er genügend Vorsprung hat.

Grüße von Stephan

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 12. Januar 2009 um 22:00

Volkswagen feierte auf dem neunten Teilstück seinen siebten Etappensieg bei der Rallye Dakar 2009 und liegt mit den Tagessiegern Carlos Sainz/Michel Périn vor zwei weiteren Race Touareg unverändert in der Gesamtwertung vorn.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 12. Januar 2009 um 22:00

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 12. Januar 2009 um 22:40

Weiterlesen...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Januar 2009 um 13:43

Hallo zusammen,

alles läuft gut für VW: die heutige "Königsetappe" wurde auf Grund von zu weichem Sand um 200 km verkürzt und so bleibt den Verfolgern heute "nur" 450 km um Zeit gut zu machen. Seit 13:00 lassen es die Race-Touareg wieder fliegen .

Am Ruhetag chauffierte Dieter Depping die RTL-Moderatorin Nazan Ekkes ein wenig duch die Gegend. Der Bericht wird am 15. + 16.01.2009 in der Sendung "**Punkt 12**" gezeigt .

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Januar 2009 um 22:20

Hallo zusammen,

erst wenige Kilometer vor dem Ziel hat Carlos Sainz den Hummer von Robby Gordon eingeholt und wieder einen Etappensieg gelandet. Dritter wurde VW-Kollege Mark Miller.

In der Gesamtwertung liegt der Spanier schon fast uneinholbar mit einer knappen halben Stunde vor Miller und 41 min vor De Villiers. Der Sieg der Dakar führt nur noch über VW, alle drei Führenden werden wohl keinen Defekt erleiden .

Grüße von Stephan

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 14. Januar 2009 um 00:20

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 14. Januar 2009 um 00:52

Volkswagen hat auch auf der extrem anspruchsvollen zehnten Etappe der Rallye Dakar 2009 mit drei Autos in Führung die Oberhand behalten.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 14. Januar 2009 um 00:52

Weiterlesen...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. Januar 2009 um 13:41

Hallo zusammen,

die heutige Etappe wurde wegen der späten Ankunft gestern und wieder sehr starkem Nebel heute als Sonderprüfung abgeagt und in eine reine Überführungsetappe umgewandelt. Die Fahrzeuge haben eben nach Überquerung der Anden den argentinischen Zielort Fiambalá erreicht. So bleiben noch drei harte Tage, um den Race-Touareg die Daumen zu drücken.

1. Carlos Sainz/Michel Périn (E/F); Volkswagen Race Touareg 2; 5:32.55 Std. (1.); 38:59.02 Std.
2. Mark Miller/Ralph Pitchford (USA/ZA); Volkswagen Race Touareg 2; 5:40.34 Std. (3.) + 27.31 Min.
3. Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz (ZA/D); Volkswagen Race Touareg 2; 5:51.10 Std. (6.) + 41.13 Min.
4. Nani Roma/Lucas Cruz Senra (E/E); Mitsubishi Racing Lancer; 5:47.56 Std. (5.) + 1:13.13 Std.
5. Robby Gordon/Andy Grider (USA/USA); Hummer; 5:33.16 Std. (2.) + 1:34.38 Std.
6. Ivar Tollefsen/Quin Evans (N/GB); Nissan Navara; 6:41.54 Std. (8.) + 5:14.18 Std.
7. Krzysztof Holowczyc/Jean-Marc Fortin (PL/B); Nissan Navara; 8:00.58 Std. (25.) + 5:51.56 Std.
8. René Kuipers/Filipe Palmeiro (NL/P); BMW X3; 6:57.23 Std. (13.) + 8:01.51 Std.
9. Dieter Depping/Timo Gottschalk (D/D); Volkswagen Race Touareg 2; 7:25.30 Std. (18.) + 8:32.34 Std.
10. Laszlo Palik/Gabor Darazsi (H/H); Nissan Navara; 7:19.26 Std. (17.) + 9:50.29 Std.

Grüße von Stephan

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 14. Januar 2009 um 13:50

Eindrucksvolle Zuschauerbegeisterung und faszinierende Landschaften, die extrem harte sportliche Aufgaben bieten: Volkswagen geht mit einer Dreifachführung in den Endspurt der Rallye Dakar mit den letzten drei Etappen.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 14. Januar 2009 um 13:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. Januar 2009 um 15:54

Hallo zusammen,

so schnell kann es gehen: Carlos Sainz hat nach einem Unfall bei km 79 aufgegeben, da sich sein Beifahrer Michel Périn verletzt hat .

Grüße von Stephan

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 15. Januar 2009 um 18:00

Volkswagen wahrte am bislang turbulentesten Tag der Rallye Dakar eine Doppelführung.

Weiterlesen...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. Januar 2009 um 19:06

Hallo zusammen,

die Rallye ist noch nicht zu Ende, hoffen wir das Beste

1 305 DE VILLIERS (ZAF), VON ZITZEWITZ (DEU) VOLKSWAGEN 43:46:58 00:00:00
2 308 MILLER (USA), PITCHFORD (ZAF) VOLKSWAGEN 43:49:33 00:02:35
3 309 GORDON (USA), GRIDER (USA) HUMMER 45:05:50 01:18:52
4 327 TOLLEFSEN (NOR), EVANS (GBR) NISSAN 49:35:19 05:48:21
5 317 HOLOWCZYC (POL), FORTIN (BEL) NISSAN 50:31:40 06:44:42
6 307 DEPPING (DEU), GOTTSCHALK (DEU) VOLKSWAGEN 52:20:21 08:33:23
7 340 ZAPLETAL (CZE), OUREDNICEK (CZE) MITSUBISHI 54:36:34 10:49:36
8 316 NOVITSKIY (RUS), TYUPENKIN (RUS) BMW 57:06:04 13:19:06

Grüße von Stephan

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 15. Januar 2009 um 22:10

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 15. Januar 2009 um 22:50

Volkswagen wahrte am bislang turbulentesten Tag der Rallye Dakar eine Doppelführung.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 15. Januar 2009 um 22:50

Weiterlesen...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. Januar 2009 um 18:26

Hallo zusammen,

ab sofort fährt VW taktisch: kurz nach dem Start (17:54) hat Giniel De Vielliers angehalten, um auf seine beiden Team-Kollegen Miller und Depping zu warten. Robby Gordon führt deswegen die stark verkürzte Etappe im Moment vor den drei Race-Touareg an.

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. Januar 2009 um 21:18

Hallo zusammen,

nur noch ein Ausfall in der morgigen letzten Etappe kann VW am ersten Sieg mit einem Dieselfahrzeug hindern. Die beiden führenden Race-Touareg kamen heute fast zeitgleich auf

den Plätzen 7 + 8 ins Ziel. De Viliers/Zitzewitz führen weiterhin mit gut 2 min vor Miller/Pitchford und 1 1/2 Std vor Gordon/Grider im Hummer. Der Tagessieg geht an Roma/Cruz im Mitsubishi.

Grüße von Stephan

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 16. Januar 2009 um 23:40

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 16. Januar 2009 um 23:40

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 17. Januar 2009 um 00:13

Volkswagen hat mit Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz und Mark Miller/Ralph Pitchford seine Doppelführung auf der 13. und vorletzten Etappe der Rallye Dakar gefestigt.

Weiterlesen...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 17. Januar 2009 um 18:06

Hallo zusammen,

es ist geschafft: Giniel De Villiers und Dirk von Zitzewitz haben die letzte Wertungsprüfung gewonnen und liegen damit ganz klar in der Wertung vorne. Den zweiten Platz belegen ihre Team-Kollegen Mark Miller und Ralf Pichford ebenso im VW Race-Touareg, dahinter Robby

Gordon und A. Grider im Hummer. Den wirklich großen Erfolg die Jungs aus Hannover komplettiert Dieter Depping und Timo Gottschalk auf Rang 6.

1. Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz (ZA/D); Volkswagen Race Touareg 2; 1:35.43 Std. (1.); 48:10.57 Std.
2. Mark Miller/Ralph Pitchford (USA/ZA); Volkswagen Race Touareg 2; 1:42.22 Std. (6.) + 8.59 Min.
3. Robby Gordon/Andy Grider (USA/USA); Hummer; 1:54.45 Std. (23.) + 1:46.15 Std.
4. Ivar Tollefsen/Quin Evans (N/GB); Nissan Navara; 1:45.16 Std. (10.) + 6:04.34 Std.
5. Krzysztof Holowczyc/Jean-Marc Fortin (PL/B); Nissan Navara; 1:36.00 Std. (3.) + 6:37.49 Std.
6. Dieter Depping/Timo Gottschalk (D/D); Volkswagen Race Touareg 2; 1:50.17 Std. (13.) + 8:43.29 Std.
7. Miroslav Zapletal/Tomas Ourednicek (CZ/CZ); Mitsubishi L200; 1:46.25 Std. (12.) + 11:03.08 Std.
8. Leonid Novitskiy/Oleg Tyupenkin (RUS/RUS); BMW X3; 1:35.45 Std. (2.) + 13:15.13 Std.
9. Guerlain Chicherit/Matthieu Baumel (F/F); BMW X3; 1:36.33 Std. (5.) + 14:49.49 Std.
10. Nani Roma/Lucas Cruz Senra (E/E); Mitsubishi Racing Lancer; 1:36.21 Std. (4.) + 17:27.46 Std.

Grüße von Stephan

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 17. Januar 2009 um 19:10

Erst wenn es die härteste Motorsportprüfung mit Bravour bestanden hat, erst wenn es zehn von 13 möglichen Etappen gewonnen hat und erst wenn es dabei Millionen von Menschen entlang der Rallye-Route begeistert – dann ist es auch „Das Auto“.

Weiterlesen...

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 17. Januar 2009 um 19:10

Weiterlesen...

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 17. Januar 2009 um 20:48

Hallo,

interessant, wusste gar nicht, dass VW die Dakar 1980 mit einem fast serienmäßigen Iltis gwonnen hat --> das nächste Mal in 2010 feuern wir Uli an

Ansonsten Glückwunsch an VW : die letzte Chance mit dem T genutzt. TOP!

Beitrag von „Paris-Dakar“ vom 17. Januar 2009 um 21:30

Erst wenn es die härteste Motorsportprüfung mit Bravour bestanden hat, erst wenn es zehn von 13 möglichen Etappen gewonnen hat und erst wenn es dabei Millionen von Menschen entlang der Rallye-Route begeistert – dann ist es auch „Das Auto“.

Weiterlesen...

Beitrag von „darkdiver“ vom 17. Januar 2009 um 21:31

Das Auto“ gewinnt „das Rennen“: Volkswagen feiert ersten Diesel-Triumph der „Dakar“ mit Doppelsieg

Wolfsburg (17. Januar 2009). Erst wenn es die härteste Motorsportprüfung mit Bravour bestanden hat, erst wenn es zehn von 13 möglichen Etappen gewonnen hat und erst wenn es dabei Millionen von Menschen entlang der Rallye-Route begeistert – dann ist es auch "Das Auto". Volkswagen hat mit dem Race Touareg die Rallye Dakar 2009 in Argentinien und Chile gewonnen und dabei Motorsportgeschichte geschrieben. Mit dem Erfolg des südafrikanisch-deutschen Duos Giniel de Villiers und Dirk von Zitzewitz siegte bei der Premiere des legendären Wüsten-Klassikers in Südamerika erstmals in der 30-jährigen Geschichte der "Dakar" ein Fahrzeug in der Automobil-Wertung mit Diesel-Antrieb. Ihre Volkswagen Teamkollegen Mark Miller/Ralph Pitchford (USA/ZA) komplettierten den Erfolg als Zweite zum Doppelsieg.

Bei der extremen Härteprüfung für Mensch und Material erwies sich der Volkswagen Race Touareg mit seinem innovativen, 280 PS starken TDI-Antrieb als das schnellste und zuverlässigste Auto. Denn auch das Starterfeld war mit 14 Spitzenautos mit Dieselantrieb

hochwertiger denn je. Dabei bezwang Volkswagen die seit 2001 ungeschlagenen "Dakar"-Seriensieger Mitsubishi ebenso wie das X-raid-BMW-Team. Neben de Villiers/von Zitzewitz und Miller/Pitchford an der Spitze beendete das deutsche Duo Dieter Depping/Timo Gottschalk in einem weiteren Race Touareg die Rallye Dakar auf dem sechsten Gesamtrang. Carlos Sainz/Michel Périn (E/F), die an acht Tagen das Klassement der 168 gestarteten Autos angeführt hatten, schieden in einem weiteren der Red Bull-blauen Race Touareg nach einem Unfall auf der zwölften Etappe in Führung liegend aus.

Der 36-jährige Giniel de Villiers aus Stellenbosch hatte bereits 2006 im Race Touareg den zweiten Platz bei der "Dakar" erzielt. 2003 bestritt der ehemalige Tourenwagen-Meister Südafrikas seine erste Rallye Dakar, seit 2006 wird er von Dirk von Zitzewitz navigiert. Der 40-Jährige aus Karlshof, 15-maliger Deutscher Enduro-Meister, bestritt seine erste "Dakar" auf zwei Rädern, wechselte 2002 als Copilot ins Cockpit, übrigens an die Seite von Mark Miller, und bildete mit Robby Gordon (2005) auch bei Volkswagen ein Team. Seit 2007 zeigt Dirk von Zitzewitz Giniel de Villiers den richtigen Weg. Der 46-jährige Mark Miller aus Phoenix/Arizona fuhr 2002 seine erste "Dakar" und ist seit 2005 Volkswagen Werksfahrer, seit 2006 sitzt Ralph Pitchford aus Pretoria auf seinem Beifahrersitz.

"Das Auto" setzt sich bei der "Dakar" von Beginn an durch

Von Beginn der Rallye an erreichten Besatzungen eines Race Touareg Tagesbestzeiten. Insgesamt zehn von 13 möglichen Etappensiegen gingen bei der "Dakar" an Volkswagen, an zwölf der 14 Rallyetagen lag einer der Marathon-Rallye-Prototypen aus Wolfsburg in Führung. Allein sechs Teilstücke entschied das Duo Carlos Sainz/Michel Périn für sich, vier Tageserfolge steuerten de Villiers/von Zitzewitz zu der Erfolgsbilanz des Race Touareg bei. In nur fünf Einsätzen bei dem Marathon-Klassiker hat der Prototyp seit 2004 31 Etappensiege erzielt, die "Dakar"-Bilanz für Volkswagen beläuft sich seit 1980 auf 38 Tagessiege. Dabei bewiesen die vier angetretenen Volkswagen Duos hohe Leistungsdichte: Auf den 14 Etappen – eine wurde vom Veranstalter A.S.O. abgesagt – belegten die Volkswagen Piloten 24 von 39 möglichen Top-Drei-Platzierungen in der Tageswertung. Jedes der Gespanne trug sich mindestens drei Mal in den Tageswertungen auf den ersten drei Plätzen ein.

Race Touareg fügt der Erfolgsgeschichte von TDI-Power ein Kapitel hinzu

Für den Volkswagen Konzern bildete der "Dakar"-Sieg des Race Touareg zusätzlich die Fortsetzung einer TDI-Erfolgsstory. Die zukunftsweisende Direkteinspritzungstechnologie siegte im Motorsport nun überall dort, wo sie eingesetzt wird: Neben dem Erfolg des Race Touareg bei der Rallye Dakar feierte Audi mit dem R10 TDI im Juni 2008 den dritten Sieg bei den 24 Stunden von Le Mans in Folge und später den Titelgewinn in der europäischen Le-Mans-Serie sowie in der American Le Mans-Serie, während SEAT 2008 erstmals mit dem Léon TDI den Titel in der FIA Tourenwagen-Weltmeisterschaft holte.

"Das Auto" begeistert Zuschauer entlang härtester "Dakar"-Route

Die Premiere der Rallye Dakar in Südamerika bildete die bislang härteste Auflage des Offroad-Klassikers und eine völlig neuartige Abwechslung. Neben schnellen Schotterprüfungen – die erste Etappe wurde in einem Durchschnitt von 143 km/h absolviert – und langgezogenen Dünenfeldern mit weichem Sand standen auch Trial-artige Teilstücke über Geröll, die zweimalige Passage über die Anden mit Höhen von bis zu 4.700 Meter über Normalnull sowie Abschnitte mit hohem Kamelgras auf der Agenda der "Dakar". Im Unterschied zu früheren Ausgaben verlangte die Rallye den Teilnehmern regelmäßig mit täglich mehrfach wechselndem Terrain höchste Anpassungsfähigkeit ab.

Für die Strapazen langer Rallyetage wurden die Fahrer und Beifahrer mit Ankunft im Biwak und in den Etappenzielorten emotional entlohnt: Mehrere Millionen begeisterte Zuschauer, davon allein 500.000 beim zeremoniellen Start in Buenos Aires am 2. Januar, säumten die Rallyeroute und bereiteten den insgesamt 530 gestarteten Marathon-Rallye-Teams auf Motorrädern und Quads sowie mit Autos und Trucks täglich einen enthusiastischen Empfang.

Zweiter "Dakar"-Erfolg von Volkswagen nach 1980

Bereits 1980 hat Volkswagen beim ersten und für lange Zeit einzigen Einsatz die Rallye Dakar gewonnen. Freddy Kottulinsky und Beifahrer Gerhard Löffelmann gewannen vor knapp drei Jahrzehnten die zweite Ausgabe der Rallye durch Afrika am Steuer eines fast serienmäßigen Volkswagen Iltis, gefolgt von ihren französischen Teamkollegen Patrick Zaniroli/Philippe Colesse – auch damals gab es also einen Volkswagen Doppelsieg. Zwei weitere Iltis erreichten das Ziel auf den Plätzen vier und neun. 2003 kehrte Volkswagen mit bahnbrechender TDI-Technologie in den Marathon-Rallyesport zurück, setzte 2004 die erste Generation des Race Touareg ein und gewann die FIA-Marathon-Rallye-Weltcup-Titel in den Jahren 2005 und 2007. Der Doppelsieg bei der Rallye Dakar 2009 ist der größte Einzelerfolg des Race Touareg.

Kris Nissen (Volkswagen Motorsport-Direktor)
"Wir haben es geschafft: Wir wollten als erster Automobil-Hersteller die Rallye Dakar mit Diesel-Antrieb gewinnen. Das ist uns jetzt gelungen, sogar mit einem Doppelsieg. Auf diesen historischen Triumph kann Volkswagen wirklich stolz sein. Wir haben ‚Das Auto', wir haben ‚Das Team', und zusammen haben wir ‚Das Rennen' gewonnen. Einen Doppelsieg bei dieser extrem harten Rallye zu feiern, ist eine große Leistung. Wir haben nicht nur unsere starken Gegner Mitsubishi und X-raid-BMW geschlagen, sondern auch die Rallye Dakar selbst bezwungen. Sie war herausfordernder, anspruchsvoller und materialmordender als je zuvor. Aber Volkswagen war härter, zuverlässiger: Drei von vier Autos haben das Ziel erreicht, dazu ist kein Race Touareg wegen eines technischen Problems ausgeschieden. Meine Glückwünsche und mein Dank gelten dem gesamten Team und unseren erfolgreichen Fahrern und Beifahrern."

#305 – Giniel de Villiers (ZA), 1. Platz Tages- / 1. Platz Gesamt-Wertung
"Ich bin so glücklich, diesen Erfolg für Volkswagen erreicht zu haben. Dieser Sieg ist mehr wert als alle Titel, die ich im Tourenwagen-Rennsport erreicht habe. Der entscheidende Tag war die zwölfte Etappe. Zuvor noch dachte ich, wir würden Dritte werden. Mir ging immer wieder durch

den Kopf, wie unser Konkurrent Stéphane Peterhansel die Rallye mit riesigem Vorsprung einen Tag vor Zielankunft im Jahr 2003 doch noch verloren hat. Und so führten auch wir die Rallye nach der zwölften Etappe erneut an. Der Race Touareg lief absolut perfekt, und das bei einer so harten Ausgabe der Rallye Dakar. Das war der Schlüssel zum Erfolg. Danke dafür an alle bei Volkswagen. Auch wenn ich nun genau jene ‚Dakar' gewonnen habe, die nicht in meiner afrikanischen Heimat ausgetragen worden ist: Es war eine absolut echte Rallye Dakar, und es war die härteste Ausgabe, die ich je bestritten habe."

#305 – Dirk von Zitzewitz (D), Co-Pilot
"Bei mir herrscht das Gefühl einer wahnsinnigen Freude und Erleichterung. Bis zum Ende lastete enormer Druck auf uns, und ich habe erst an den Erfolg geglaubt, als wir die letzte Prüfung hinter uns hatten. Zu oft habe ich im Motorsport schon Enttäuschungen erlebt. Dieses Ergebnis mit Volkswagen ist einfach genial und toll! Als wir die unglaublich harte zwölfte Etappe hinter uns hatten, sagte mir mein Gefühl, dass wir es schaffen können. Wenn nicht jetzt, wann dann? Und es hat funktioniert. Es ist der größte Erfolg in meiner Karriere auf zwei und auf vier Rädern – einfach traumhaft."

#308 – Mark Miller (USA), 6. Platz Tages- / 2. Platz Gesamt-Wertung
"Das ist ein großartiges Ergebnis für Volkswagen nach einer schwierigen Rallye. Es ist schön, zum Doppelsieg der Marke beigetragen zu haben. Den Vergleich mit den Ausgaben in Afrika muss die Rallye wahrlich nicht scheuen – sie war extrem hart. Ich habe die Prüfung von Fiambalá nach Rioja als die schwierigste Etappe empfunden, die ich je bestritten habe. Das war eine Ausgabe der Rallye, die ich garantiert nie vergessen werde. Das Volkswagen Team und der Volkswagen Race Touareg haben uns auf diesem langen Weg nie im Stich gelassen."

#308 – Ralph Pitchford (ZA), Co-Pilot
"Glückwunsch an Volkswagen zu dem grandiosen Ergebnis. Eine großartige Rallye, die sehr viel Spaß gemacht hat und für Fahrer und Beifahrer sehr, sehr anspruchsvoll gewesen ist. Diese Rallye wird alleine schon deshalb unvergessen bleiben, weil dabei für Mark und mich das beste persönliche Ergebnis bei dieser Rallye herausgesprungen ist. Das Auto war hervorragend und wir haben es in einem Stück ins Ziel gebracht."

#301 – Carlos Sainz (E)
"Wir haben bei der Rallye Dakar lange das Tempo bestimmt und sie auch lange angeführt. Umso bitterer war für meinen Beifahrer Michel Périn und mich, dass wir nach einem Unfall auf der zwölften Etappe vorzeitig aufgeben mussten. Man darf die Rallye Dakar niemals unterschätzen und muss sie erst bezwingen, um siegen zu können. Ich gratuliere meinen Teamkollegen Giniel de Villiers und Dirk von Zitzewitz zum ‚Dakar'-Sieg. Sie haben diese harte Rallye zu Recht gewonnen."

#301 – Michel Périn (F), Co-Pilot
"Glückwunsch an Volkswagen, an Giniel und Dirk – ein fantastisches Ergebnis für die Marke, zu dem wir auch gerne beigetragen hätten. Leider ist uns das nicht gelungen, obwohl wir bis kurz

vor Ende der Rallye beste Aussichten hatten. Aber so ist die ‚Dakar'."

#307 – Dieter Depping (D), 13. Platz Tages- / 6. Platz Gesamt-Wertung
"Ein super Erfolg für Volkswagen, und ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein. Was TDI-Diesel-Power leisten kann, habe ich mehrfach während der Rallye selbst erfahren, als ich mit dem Race Touareg unüberwindbar scheinende Dünen doch überwunden habe. Die Rallye Dakar bot für mich und meinen Beifahrer Timo Gottschalk sowohl Höhen als auch Tiefen. Wir haben mit guten Etappenergebnissen, aber auch mit guten Zwischenzeiten gezeigt, dass wir mit den Großen des Marathon-Rallye-Sports mithalten und sie schlagen können. Meinen Mechanikern, die uns trotz zusätzlicher Nachtschichten immer ein optimales Auto vorbereitet und uns ebenso wie das übrige Team wirklich einen gigantischen Rückhalt geboten haben, gilt mein besonderer Dank. Ihnen hätte ich gerne ein noch besseres Ergebnis geschenkt. Wir haben uns trotz mehrerer Rückschläge durchgebissen und Rang sechs ist am Ende ein gutes Ergebnis."

#307 – Timo Gottschalk (D), Co-Pilot
"Die Rallye Dakar hat mit Argentinien und Chile ein neues Zuhause gefunden. Die Wertungsprüfungen waren härter und abwechslungsreicher als je zuvor. Eine der neuen Herausforderungen ist der permanente Wechsel des Terrains, der von Fahrer und Beifahrer viel Anpassungsfähigkeit verlangt. Dazu bildete das motorsportbegeisterte Publikum uns Teilnehmern entlang der Etappen täglich einen begeisternden Empfang. Eine tolle Premiere der ‚Dakar' in Südamerika, bei der Dieter Depping und ich allerdings auch Rückschläge verdauen mussten. Aber das gehört dazu. Das Volkswagen Team hat eine eindrucksvolle Leistung vollbracht und sich den Doppelsieg redlich verdient."

Endstand nach Etappe 14, Córdoba (RA) – Buenos Aires (RA); 227/792 km WP 14/Gesamt*

Pos.; Team; Fahrzeug; Etappe 14; Gesamtzeit
1. Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz (ZA/D); Volkswagen Race Touareg 2; 1:35.43 Std. (1.); 48:10.57 Std.
2. Mark Miller/Ralph Pitchford (USA/ZA); Volkswagen Race Touareg 2; 1:42.22 Std. (6.) + 8.59 Min.
3. Robby Gordon/Andy Grider (USA/USA); Hummer; 1:54.45 Std. (23.) + 1:46.15 Std.
4. Ivar Tollefsen/Quin Evans (N/GB); Nissan Navara; 1:45.16 Std. (10.) + 6:04.34 Std.
5. Krzysztof Holowczyc/Jean-Marc Fortin (PL/B); Nissan Navara; 1:36.00 Std. (3.) + 6:37.49 Std.
6. Dieter Depping/Timo Gottschalk (D/D); Volkswagen Race Touareg 2; 1:50.17 Std. (13.) + 8:43.29 Std.
7. Miroslav Zapletal/Tomas Ourednicek (CZ/CZ); Mitsubishi L200; 1:46.25 Std. (12.) + 11:03.08 Std.
8. Leonid Novitskiy/Oleg Tyupenkin (RUS/RUS); BMW X3; 1:35.45 Std. (2.) + 13:15.13 Std.
9. Guerlain Chicherit/Matthieu Baumel (F/F); BMW X3; 1:36.33 Std. (5.) + 14:49.49 Std.
10. Nani Roma/Lucas Cruz Senra (E/E); Mitsubishi Racing Lancer; 1:36.21 Std. (4.) + 17:27.46 Std.

*vorbehaltlich der zeremoniellen Zielankunft am 18. Januar und der Technischen Abnahme

Die Rallye Dakar im TV

17. Januar
18:45 – 19:05 Uhr RTL RTL aktuell
19:45 – 20:00 Uhr Eurosport Zieleinlauf live
23:00 – 23:45 Uhr Eurosport Highlights live
01:15 – 02:00 Uhr Eurosport Highlights (Wiederholung)

18. Januar
18:45 – 19:05 Uhr RTL RTL aktuell
19:00 – 19:45 Uhr Eurosport Rallye Dakar – Bilanz live
23:50 – 00:20 Uhr RTL Rallye Dakar 2009 – Reportage

19. Januar
13:00 – 14:00 Uhr ARD ARD-Mittagsmagazin

20. Januar
16:30 – 17:00 Uhr n-tv Rallye Dakar 2009 – Reportage
23:30 – 00:15 Uhr Eurosport Rallye Dakar – Bilanz (Wiederholung)
00:15 – 00:40 Uhr n-tv Rallye Dakar – Reportage (Wh.)

21. Januar
04:40 – 05:15 Uhr n-tv Rallye Dakar – Reportage (Wh.)

23. Januar
18:30 – 17:00 Uhr n-tv Rallye Dakar – Reportage (Wh.)

25. Januar
19:05 – 19:35 Uhr n-tv Rallye Dakar – Reportage (Wh.)